



Archäologie Denkmalpflege Geschichte Jahrbuch Historische Gesellschaft Luzern 28/2010

Inhalt

Danielle Berthet

Süsse Zeiten für Luzern? Die „Aktion für amerikanische Armeurlaubere“ 1945/46

**„Neues Bauen“ in der frühen Moderne der Zentralschweiz und die
Gesamtrestaurierung der Schulanlage Dula in der Stadt Luzern**

Claus Niederberger, **Gedanken zur Architektur des Neuen Bauens**

Markus Furrer, **Einführung in die Geschichte der frühen Moderne in der
Zentralschweiz**

Pino Pilotto, **Zur Anwendung bestimmter Formfindungsmethoden bei Pionierbauten
aus der Frühzeit des Neuen Bauens in Luzern**

Fabrizio Brentini, **Das Gesamtwerk von Albert Zeyer**

Otti Gmür, **Prägungen und Netzwerk in Albert Zeyers Leben**

Patrizia Solombrino und Claus Niederberger, **Die Schulanlage Dula und ihre Geschichte**

Hansjörg Emmenegger und Florian Rauch, **Überlegungen zur städtebaulichen und
architektonischen Qualität der Schulanlage Dula**

Hansjörg Emmenegger und Florian Rauch, **Konzeption, Planung und Ausführung der
Gesamtrestaurierung der Schulanlage Dula in zwei Etappen**

Eugen Brühwiler
Fassaden und Tragwerk

Wendel Odermatt
Farbuntersuchungen mit überraschendem Ergebnis

**Denkmalpflege im Kanton Luzern
Jahresbericht 2009**

**Archäologie im Kanton Luzern
Jahresberichte 2008 - 2009**

Süsse Zeiten für Luzern? Die „Aktion für amerikanische Armeurlaubere“ 1945/46 Danielle Berthet

Kaugummi und Kondome brachte neben vielem anderem die Ferienaktion für amerikanische Armeurlaubere nach dem Zweiten Weltkrieg. Danielle Berthet führt in ihrem Artikel „Süsse Zeiten für Luzern“ aus, wie diese Aktion zu einem Grossereignis in Luzern zwischen 1945 und 1949 wurde. Grundsätzlich hatten jedoch die Urlauber eine gute Disziplin bewiesen. Auch in wirtschaftlicher Hinsicht war die Aktion zufrieden stellend verlaufen, indem sie den Schweizer Tourismus ankurbelte und damit die gesamte Schweizer Hotellerie nach den schwierigen Kriegsjahren wiederbelebte.



12

Armeurlaubere erhalten Geschenke. Foto von Jean Schneider, Luzern 25. Dez. 1945 (Foto: Stadtarchiv Luzern, D 54/76).

„Neues Bauen“ in der frühen Moderne der Zentralschweiz und die Gesamtrestaurierung der Schulanlage Dula in der Stadt Luzern

Claus Niederberger et al.

Der Artikel von Claus Niederberger und weiteren Autoren zur Schulanlage Dula in der Stadt Luzern führt weit über deren Gesamtrestaurierung hinaus und bettet diese in die regionale wie auch die nationale Architekturgeschichte des Neuen Bauens ein. Damit erhält die Anlage ihre Wertschätzung als besonders bedeutendes Pionierbauwerk aus der Frühzeit des Neuen Bauens in der Zentralschweiz. Das Schulhaus und die dazu gehörende Turnhalle wurden 1932/33 als moderne Ergänzung zu den historistischen Gebäuden des Säli- und Pestalozzischulhauses gefügt. Das Bauprojekt war 1930 aus einem Wettbewerb hervorgegangen. Es war das Werk des 38-jährigen Architekten Albert Zeyer von Triengen. Sowohl die Konzeption des Schulhauses als sozialer Mittelpunkt wie auch die formale und funktionale Durchgestaltung in der Sprache des Neuen Bauens waren zeitgemäss. Mit der Restaurierung konnten auch die originalen bauzeitlichen Farbfassungen nach den Farbkaviaturen von Le Corbusier wieder hergestellt werden.



83

Schulhaus der Schulanlage Dula Luzern. Ansicht nach der Sanierung 2008 (Foto: Kantonale Denkmalpflege Luzern, Börje Müller).